

# Springen

## Beitrag von „meike“ vom 21. Mai 2003 22:12

Danke Heidi,

das die schlampige Schrift auch ein Zeichen für Unterforderung sein könnte, hab ich mir auch schon gedacht. Ich habe mich gerade mal etwas im Pfiffikids-Forum umgesehen, das war ein wirklich guter Tipp. Dort werde ich gleich noch ein bisschen weiterlesen. Total hilfreich, die Probleme begabter Kinder mal von der Elternseite her zu lesen. Ich hatte übrigens eben noch ein Telefonat mit der Klassenlehrerin, die ja wie gesagt gegen den Sprung ist. Zitat: Lass sie bitte so richtig auf die Nase fallen, damit sie kapiert wies läuft. Als ich sie fragte, warum sie ihr nicht in Mathe 2.Klassaufg. gegeben hat, ihre Antwort: Im LP sthet Rechnen bis 20 und basta. Wieso soll ich dann über den Zahlenraum hinaus gehen?

Feinmotorisch hat das Mädchen laut Aussage der Mutter wirklich noch Probleme. Sie ist auch erst im April 7 geworden.

Ich werde sie natürlich erstmal drucken lassen. Heidi, was würdest du im RS machen? Wir haben natürlich schon einiges behandelt, sie schreibt aber noch lautgetreu (was ja auch normal ist, Mitte 1. Klasse), aber das kann ich doch jetzt nicht mehr aufholen, bis Ende der 2. Klasse, oder? Ich mache weniger Diktate, sd. arbeite mehr mit Wörterlisten und sonstigen Übungen. Aber RS alleine kann ja dann doch nicht das Kriterium für Sprung ja oder nein sein. Das wird übrigens dann gemeinsam von Direx, Klassenlehrerin und mir entschieden werden. Ich mach mir nur so viele Gedanken, weil ich an unserer Schule die einzige bin, die Freiarbeit, Freies Schreiben, Anlauttabelle, keine Fibel etc. macht. Übrigens mit voller Unterstützung der Eltern meiner Kinder, die alle begeistert sind. Aber auch die Drittklasslehrerin, die meine Kinder ab September übernimmt, macht leider nur gleichschrittigen Frontalunterricht, von daher habe ich Angst wie es mit dem Mädchen weitergeht, wenn sie springt. Die Drittklasslehrerin macht sowieso in letzter Zeit immer mehr blöde Bemerkungen in Richtung, "ja, ja, wenn sie zu mir kommen, stellt sich erst noch heraus, ob die "neuen" Methoden wirklich so gut sind." Meine Kinder arbeiten sehr selbstständig an ihren jeweiligen Wochenplänen, wenn sie morgens kommen. Als ich letzte Woche 2 Tage krank war, hat sie mich morgens vertreten. Kommentar: "Das ist ja furchtbar. Die Kinder kommen nicht und sitzen ruhig an ihren Plätzen, nein, da ist sofort eine Unruhe in der Klasse, jeder fängt an zu arbeiten, dann noch so durcheinander, der eine schreibt eine Geschichte, der andere rechnet, der dritte sitzt am Computer etc." Ich war so stolz, dass sie auch ohne mich arbeiten können.

Ganz liebe Grüße

Meike

<br>